

Gemeinde Oevenum

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: Gemeindevertretung	Vorlage Nr. Oev/000049 vom 14.12.2012 Amt / Abteilung: Controlling
Bezeichnung der Vorlage: Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2013 der Gemeinde Oevenum	Genehmigungsvermerk vom: 04.03.2013 Die Amtsdirektorin Sachbearbeitung durch: Herr Schulze

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Haushaltsplan des Jahres 2013 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von -78.200 EUR (Vj. -61.900 EUR)** ab.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2013 grds. mit finanziellen Zuwächse auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2012 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2012	2013	2014	2015	2016
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	924 Mio. EUR	965 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	97 Mio. EUR	104 Mio. EUR	+3	+3	+3
Familienlastenausgleich	92 Mio. EUR	100 Mio. EUR	+2	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.125,5 Mio. EUR	1.203,7 Mio. EUR	+15	-3	+5

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuererrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 98.800 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht vollständig aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2013 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 16.300 EURO schlechter ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresplanvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2013 (in EUR)	Anmerkung
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+5.400	i.R.d. Finanzausgleiches
40320000 Hundesteuer	+700	Hundesteuersatz erhöht
40340000 Zweitwohnungssteuer	+7.400	Steuersatz in 2013 von 10% auf 12% erhöht
41110000 Schlüsselzuweisungen	+26.400	niedrige Steuerkraftmesszahl lt. Finanzausgleich
42910000 Andere sonstige Transfererträge	-12.000	wg. Darstellung der Schwarzdeckenrücklage(vgl. auch 53910000)
43611000 Kurabgabe 7%	+9.000	Geschätztes Mehraufkommen Vorjahres-IST Daten
52610000 Dienst- und Schutzkleidung	-3.200	Mittelanmeldung Feuerwehr
57... bilanzielle Abschreibungen	-70.000	Basis Echtdatei AnBu
53721000 Kreisumlage	-4.100	Erhöhung der Kreisumlage um 1,35%-Pkt. auf 37,0%
53722000 Amtsumlage	+2.600	Finanzkraftverschiebungen der amtsangehörigen Gemeinden sowie Erhöhung des Grund- u. Garantiebetrages
53910000 Sonstige Transferaufwendungen	+12.000	wg. Darstellung der Schwarzdeckenrücklage(vgl. auch 42910000)
54290000 Inanspruchnahme von Rechten und Dienstleistungen	+5.500	Darin Wegfall der Schülerbeförderungskosten mit +6.000 EUR
55120000 Zinsaufwendungen an Gemeinden (GV)	-5.000	Bauzwischenfinanzierung des Baugebietes ggf. durch internes Darlehen

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse** werden (teilweise erhebliche) Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist mit **gewisser Wahrscheinlichkeit ein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 31.12.2012 auf rd. -5.000 EUR.**

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan mit einem **Gesamtvolumen von 348.300 EUR** ausgewiesen. Die Finanzierung erfolgt durch eine kurzfristige **Kreditaufnahme i.H.v. 325.000 EUR** und der Rest aus Eigenmitteln der Gemeinde.

Als wesentliche Investitionsmaßnahme in 2013 (Produkt 522001 Wohnbauförderung) ist der Grundstückkauf für das neu zu planende Baugebiet mit 325.000 EUR zu benennen. Die Erschließungsarbeiten sollen 2014 beginnen und voraussichtlich Ende 2015 abgeschlossen sein. Verpflichtungsermächtigungen hierfür sind bis 2015 mit insgesamt 400.000 EUR vorgesehen. Die Gegenfinanzierung des Gesamtprojektes erfolgt durch den Verkauf der Baugrundstücke in 2015; hier wird auch der kurzfristige Kredit zurückgeführt.

Im Produkt 126010 Gemeindefeuerwehr werden kleiner Investitionen von insgesamt 11.800 EUR ausgewiesen und näher erläutert.

Zur Verkehrsberuhigung wird im Produkt 541001 Asphaltstraßen der Bau einer sog. „Schikane“ mit 8.000 EUR geplant.

Im Rahmen der jährlichen Umsatzsteuererklärung 2012 für den Kurbetrieb, wird von einer Umsatzsteuererstattung von 32.000 EUR ausgegangen. Die Steuererstattung resultiert im Wesentlichen aus dem rd. 63%-igen Anteil des Kurbetriebes an der Baumaßnahme „Begegnungsstätte und Straßenbeleuchtung“.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **+ 12.000 EUR** ausgewiesen.

FAZIT:

Kleinere **Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen** sind bereits im Zusammenhang mit diversen kleineren Kosteneinsparungen seit 2012 auf den Weg gebracht worden. Vorerst zeichnen sich, im Rahmen der gemeindlichen Möglichkeiten, einnahmeseitig keine weiteren Veränderungen ab.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2013 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2013: